

HUK-COBURG-Bausparkasse und Aachener Bausparkasse führen Gespräche über möglichen Zusammenschluss

Die HUK-COBURG-Bausparkasse und die Aachener Bausparkasse führen aktuell Gespräche über ein Zusammengehen der beiden Unternehmen. Bei weiterhin positivem Verlauf der Gespräche und unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Aktionäre und Gremien der Aachener Bausparkasse sowie der Gremien der HUK-COBURG

27. September 2011 - Die HUK-COBURG-Bausparkasse und die Aachener Bausparkasse führen aktuell Gespräche über ein Zusammengehen der beiden Unternehmen. Bei weiterhin positivem Verlauf der Gespräche und unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Aktionäre und Gremien der Aachener Bausparkasse sowie der Gremien der HUK-COBURG soll in Kürze eine entsprechende Absichtserklärung („Letter of Intent“) unterzeichnet werden. Hauptsitz der fusionierten Bausparkasse soll Aachen sein, der Standort Coburg soll erhalten bleiben. Betriebsbedingte Kündigungen sind nicht geplant.

Ziel der Zusammenführung ist es, die Kräfte der beiden Gesellschaften zu bündeln, um den Kunden dauerhaft günstige Produkte und Lösungen rund um das Bausparen und die Finanzierung der eigenen vier Wände zu bieten. Durch die Nutzung von Synergiepotenzialen soll das Geschäftsmodell stabiler und profitabler werden.

Die Aachener Bausparkasse wurde 1926 von Aachener Bürgern als Verein der solidarischen Selbsthilfe zur Überwindung der Wohnungsnot nach dem ersten Weltkrieg gegründet. Sie ist heute die zweitälteste deutsche Bausparkasse und wird aktuell von acht Versicherungskonzernen getragen, die wie die HUK-COBURG überwiegend aus der Tradition der Versicherungsvereine stammen. Größte Einzelaktionäre sind, neben dem Gothaer Konzern, die Universa-Versicherungen und die LVM. Im Jahr 2010 erzielte die Aachener Bausparkasse ein Netto-Neugeschäft von 29.000 Verträgen mit einer Bausparsumme von 541 Millionen Euro. Insgesamt betrug der Vertragsbestand Ende 2010 knapp 221.000 Verträge mit einer Bausparsumme von rd. 4 Milliarden Euro. Die Aachener Bausparkasse beschäftigte Ende 2010 235 Mitarbeiter, die Bilanzsumme betrug rund eine Milliarde Euro. Die Bauspareinlagen erreichten 592 Millionen Euro und die Baudarlehen 820 Millionen Euro.

Die HUK-COBURG-Bausparkasse wurde 1991 von der HUK-COBURG mit dem Ziel gegründet, das Angebot zur Alters- und Vermögensvorsorge durch Bausparprodukte abzurunden und damit einem entsprechenden Bedarf der Kunden der HUK-COBURG Versicherungsgruppe nachzukommen. 2010 erreichte sie ein Netto-Neugeschäft von knapp 20.000 Verträgen mit einer Bausparsumme von 355 Millionen Euro. Der Bestand belief sich Ende 2010 auf 210.000 Verträge mit einer Bausparsumme von 3,6 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme belief sich auf 1,34 Milliarden Euro. Die Bauspareinlagen betragen 963 Millionen Euro und der Darlehensbestand erreichte 893 Millionen Euro. Ende 2010 beschäftigte die HUK-COBURG Bausparkasse 141 Mitarbeiter.

Für die Bestandskunden beider Bausparkassen ändert sich mit der Verschmelzung nichts. Im Neugeschäft wird das Produktangebot ein breites Spektrum abdecken, das den unterschiedlichen Produkt- und Marketingstrategien der Muttergesellschaften gerecht wird.

Die Kundensachbearbeitung in Coburg und die Vertriebsstruktur im Bundesgebiet bleiben erhalten. Die Stabsfunktionen werden in Aachen zusammengeführt. Mitarbeitern aus diesen Bereichen, die nicht nach Aachen wechseln, werden vergleichbare Arbeitsplätze bei der HUK-COBURG angeboten.

Der Zusammenschluss der beiden Gesellschaften soll im Laufe des Jahres 2012 erfolgen.

Weitere Informationen über:

HUK-COBURG

Pressestelle
Leitung: Alois Schnitzer
Bahnhofsplatz
96444 Coburg

Tel.: 09561 96 - 2080 / 81 / 82

Fax: 09561 96 - 3680

E-Mail: presse@huk-coburg.de

Webseite: www.huk.de

Gothaer Finanzholding AG

Presse und Unternehmenskommunikation
Sabine Essing
Gothaer Allee 1
50969 Köln

Tel.: 0221 308 - 34534

Fax: 0221 308 - 34530

E-Mail: sabine_essing@gothaer.de

Webseite: www.gothaer.de

